

Antiinfektiva und Antipruriginosa – Standardisierte Rezepturen und mögliche Variationen

Apothekerin Rosemarie Eifler-Bollen

Neues Rezeptur-Formularium, Pharmazeutisches Laboratorium, Eschborn

Die Haut der meisten Patienten mit Atopischem Ekzem (AE) weist regelhaft eine Besiedelung mit *Staphylococcus aureus* auf. Dieser Erreger beeinflusst über verschiedene Mechanismen den Verlauf des AE: IgE-vermittelte Histaminfreisetzung führt zu vermehrtem Juckreiz und Kratzen, und die Freisetzung von Tumor-Nekrose-Faktor- α (TNF- α) provoziert eine kutane Entzündung.

Trotz des vielfältigen Angebots an Fertigarzneimitteln spielen in der Behandlung des AE lokale antiseptische und antipruriginöse Maßnahmen mit Magistralrezepturen eine große Rolle. Hierbei gewährleisten standardisierte Rezepturen Reproduzierbarkeit und gleichbleibende Qualität. Sie führen zwar von der freien Rezeptur weg. Es ist aber in vielen Fällen möglich, eine NRF-Rezeptur als Basis zu rezeptieren und unter Plausibilitätsprüfung durch den Apotheker mit einem zusätzlichen Wirkstoff zu kombinieren.

Rezepturen für die topische antiseptische Therapie enthalten Wirkstoffe wie Triclosan, Chlorhexidin, Polihexanid oder Farbstoffe. Für die topische antipruriginöse Therapie kommen vor allem Wirkstoffe wie Polidocanol 600 (Thesit®), Menthol,

Harnstoff oder Gerbstoffe (Tannin) in Frage. Die Auswahl der geeigneten Externagrundlage richtet sich dabei gezielt nach der Akuität der Dermatose.



Topische antiseptische/antientzündliche Therapie mit Magistralrezepturen

NRF-Rezepturen:

- Lipophile Triclosan-Creme 1 % / 2 %, NRF 11.122.
- Hydrophile Chlorhexidindigluconat-Creme 0,5 % / 1 %, NRF 11.116.
- Kaliumpermanganat-Lösungskonzentrat 1 %, NRF 11.82.
- Wässrige Eosin-Dinatrium-Lösung 0,5 bis 2 %, NRF 11.95.

Eine Auswahl freier Rezepturen:

- Lipophile Triclosan-Creme 1 % / 2 %, NRF 11.122. unter Zusatz eines Glucocorticosteroids (z. B. Triamcinolonacetonid 0,025 % / 0,05 % / 0,1 %)
- Hydrophile Triclosan-Creme 1 % / 2 % (Nichtionische hydrophile CreMe N SR DAC)
- Hydrophile Triclosan-Emulsion 1 % / 2 % (Milch Cordes®)
- Hydrophile Chlorhexidindigluconat-Creme 0,5 % / 1 %, NRF 11.116. unter Zusatz eines Glucocorticosteroids (z. B. Triamcinolonacetonid 0,025 % / 0,05 % / 0,1 %)
- Polihexanid 0,02 % / 0,04 % (Nichtionische hydrophile Creme N SR DAC oder Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC)

Topische antipruriginöse Therapie mit Magistralrezepturen

NRF-Rezepturen:

- Lipophile Harnstoff-Natriumchlorid-Salbe, NRF 11.75.
- Lipophile Harnstoff-Creme 5 % / 10 %, NRF 11.129.
- Wasserhaltige Harnstoff-Wollwachsalkoholsalbe 5 % / 10 %, NRF 11.74.
- Hydrophobe Polidocanol-Creme 5 %, NRF 11.119.
- Hydrophobe Polidocanol-Creme 5 % mit Harnstoff 5 %, NRF 11.120.

- Hydrophile Harnstoff-Creme 5 % / 10 %, NRF 11.71.
- Hydrophile Harnstoff-Emulsion 5 % / 10 %, NRF 11.72.
- Harnstoff-Cetomacrogolsalbe 10 %, NRF 11.73.
- Polidocanol-Zinkoxid-Schüttelmixtur 3 bis 10 %, NRF 11.66.
- Hydrophile Polidocanol-Creme 5 %, NRF 11.118.
- Hydrophile Capsaicin-Creme 0,025 bis 0,1 %, NRF 11.125.

Eine Auswahl freier Rezepturen:

- Lipophile Capsaicin-Creme 0,025 % (Kühlsalbe DAB)
- Ethanolhaltige Zinkoxidschüttelmixtur mit Menthol 1 %
- Hydrophile Menthol-Creme 1 % bis 5 % (Basiscreme DAC, Nichtionische hydrophile Creme DAB oder N SR DAC)
- Hydrophile Tannin-Creme 5 % (Wasserhaltige hydrophile Salbe DAB oder Anionische hydrophile Creme SR DAC)

